

**Protokoll (vorläufig) über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Kinder und Bildung“ des Stadtteilbeirats Findorff am 09.02.2021**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Nr.: XIII/1/21

Teilgenommen haben:

Herr Jan-Thede Domeyer  
Frau Helga Eule  
Herr Christian Gloede  
Frau Kreske Anina Hentze  
Herr Kevin Helms  
Herr Dietmar Lange  
Frau Anja Wohlers

Verhindert ist:

Herr Janos Sallai

Gäste:

Frau Albers - Senatorin für Kinder und Bildung  
Herr Brinkmann - Senatorin für Kinder und Bildung  
Herr Bulling - Senatorin für Kinder und Bildung  
und interessierte Bürger:innen

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/4/20 vom 01.12.2020**

**TOP 3: Entwicklungsperspektiven der Grundschulen und Kitas**  
**Hier:** Kooperation Kita und Grundschule Am Weidedamm und  
Ganztagsschulplanung Grundschule Admiralstraße  
**Dazu:** VertreterIn der Senatorin für Kinder und Bildung

**TOP 4: Aktuelle Situation von Schulen und Kitas unter Coronabedingungen/ Bericht aus den Einrichtungen**

**TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

---

**TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/4/20 vom 01.12.2020**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

### **TOP 3:            **Entwicklungsperspektiven der Grundschulen und Kitas****

**Hier:** Kooperation Kita und Grundschule Am Weidedamm und Admiralstraße

Frau Albers und Herr Brinkmann berichten von den aktuellen Bauplänen an den Grundschulen Am Weidedamm und Admiralstraße. Herr Bulling ergänzt die Erläuterungen jeweils um Informationen zur Kita-Planung.

#### Grundschule Am Weidedamm / Kita Dresdener Straße

Herr Brinkmann stellt anhand einer Powerpoint- Präsentation den aktuellen Stand der Planung vor. (Anlage 1)

Die Phase Null ist abgeschlossen. Jetzt wird die Bedarfsplanung aufgenommen.

Das abgängige Horthaus an der Dresdner Straße und die dortige Kita werden in das Gesamtprojekt einbezogen. Geplant werden zwei Baukörper, die in der Mitte zusammentreffen. Daher trägt das Projekt den Projektnamen „Gemeinsame Mitte“. Die Gebäude sollen über eine gemeinsame Küche und gemeinsam genutzte Aufzüge verfügen. Zudem sollen Lernflure, Klassen-Cluster und eine Spielfläche auf dem Flachdach entstehen.

Durch den geplanten Bau besteht die Möglichkeit, dort die in Findorff benötigten weiteren Kita-Gruppen einzurichten.

Geplant ist ein Neubau als Kinder- und Familienzentrum. Es sollen ein Elterncafe und eine Familienberatung integriert werden.

Nach der derzeitigen Planung ist eine Fertigstellung zum Schuljahr 2025/26 beabsichtigt.

#### Grundschule Admiralstraße

Frau Albers stellt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vor. (Anlage 2)

Die Phase Null war bereits im Schuljahr 2018/19 abgeschlossen worden. Es gibt verschiedene Alternativplanungen. Zentraler Punkt der Überlegungen ist, wie Schule und Kita mit den benötigten Plätzen auf der nicht erweiterbaren Fläche umgesetzt werden können.

Alleine mit den bisherigen Kita-Plätzen könnte die Versorgungsquote für Findorff nicht erfüllt werden. Dieses ist durch die neuen Gruppen in der Admiralstraße möglich.

Der Um- und Neubau muss während des laufenden Schulbetriebes etappenweise erfolgen und wird nach Beginn ungefähr 5 Jahre in Anspruch nehmen. Eine genaue Zeitschiene ist noch nicht bekannt.

Inwiefern es möglich wäre, einen direkten Zugang zur Admiralstraße zu bauen (Nutzung einer Einbuchtung als Parkplatz, um Kinder aussteigen zu lassen) und ob der Wendekreis in der Lohmannstraße in das Bauprojekt einbezogen werden kann, ist jeweils noch zu klären.

Durch die Umbauten, aber auch durch den späteren Betrieb der erweiterten Schule und Kita wird es voraussichtlich zu Veränderungen in der Nachbarschaft kommen. Es sind jedoch nach der aktuellen Planung die einzigen Möglichkeiten, die Schule auszubauen und die benötigten Kitaplätze im Stadtteil zu schaffen.

Durch beide Bauprojekte können weitere Kita-Plätze im Stadtteil erschaffen werden. Beide Projekte führen zu mehr nutzbarer Fläche an den Schulen und der Anpassung an die modernen Standards z.B. durch den Einsatz von Lernfluren und flexibel zu nutzende Flächen und Räume.

Die Suche nach einem Standort für eine vierte Grundschule in Findorff wird derzeit nicht weiterverfolgt. Diesbezüglich wird auf die Sitzung des Fachausschusses aus dem Januar 2020 verwiesen, in der bereits dargelegt wurde, dass ein neuer Standort in der Überseestadt gebaut wird, der den Kindern aus dem Stephaniviertel aufgrund der relativ kurzen Wege zur Verfügung stünde. Diese Kinder besuchen bisher oft die Grundschule Admiralstraße.

**TOP 4: Aktuelle Situation von Schulen und Kitas unter Coronabedingungen/Bericht aus den Einrichtungen**

In der Grundschule Am Weidedamm wurde zum Zeitpunkt der Sitzung im sog. Wechselmodell unterrichtet. Im Rahmen der Notbetreuung mussten jedoch alle gemeldeten Kinder betreut werden. Dabei ist zu beachten, dass nicht mehr als 14 Kinder gleichzeitig betreut und die Kohorten nicht vermischt werden dürfen.

Eine Planung ist nur für einen Zeitraum von jeweils 14 Tagen möglich.

An der Grundschule Admiralstraße macht sich der Druck deutlich bemerkbar, auch die Eltern stoßen an ihre Grenzen. Dennoch funktioniert die Zusammenarbeit im Grundsatz gut. Die Unterrichtsmodelle werden regelmäßig gewechselt. Die Grundschule würde sich eine Verlässlichkeit und Gleichförmigkeit des Unterrichts wenigstens bis Ostern wünschen.

An allen Schulen muss auch immer der Arbeitsschutz und der Eigenschutz der MitarbeiterInnen beachtet werden, die auch die eigene Gesundheit schützen müssen. Zu diesem Zweck werden durchgängig Masken getragen. Die MitarbeiterInnen sind mit FFP2-Masken ausgestattet worden. Nach Einschätzung der Schulleitungen haben sich die Kinder zwar schnell an die Corona-Regeln gewöhnt, es wird jedoch davon ausgegangen, dass sie sich ebenso schnell wieder umgewöhnen können, wenn Lockerungen möglich sind.

Mittlerweile sind alle Kinder mit internetfähigen Endgeräten ausgestattet. Lernvideos werden erstellt. Allerdings werden hierfür keine zusätzlichen Ressourcen bereitgestellt. Derzeit werden durch die Behörde die Bedarfe bzgl. der WLAN-Zugänge Zuhause abgefragt. Wie langfristig vorgegangen werden soll, wenn die Kinder wieder in der Schule am Unterricht teilnehmen und dort gleichzeitig mit iPads und anderen mobilen Endgeräten arbeiten sollen, muss bereits jetzt mitgedacht werden.

Über die Zensurengebung wird derzeit diskutiert. Ob die Notenfindung den Einschränkungen angepasst werden muss und kann, wird zum Sommer hin beurteilt werden können. Die Schulen sind grundsätzlich offen für konstruktive und kreative Lösungen.

**TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

Es gibt keine Entscheidungsbedarfe.

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Das Ortsamt wird gebeten, das ASV anzusprechen, ob die Sperrung und Sondernutzung des Wendekreises Lohmannstraße bis zu den Sommerferien verlängert werden kann und ob es möglich ist, die tägliche Dauer bis 15.00 Uhr auszudehnen.

Durch die Sperrung hat sich der Hol- und Bringverkehr jetzt offenbar in die Herbststraße verlagert, was für die dortigen Kitas unpraktisch ist. Das Ortsamt wird gebeten, das ASV anzusprechen und nach Lösungen zu fragen.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

\_\_\_\_\_  
- Christina Contu -

\_\_\_\_\_  
- Helga Eule -

Anlagen